

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 000 - Büro OB
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Michael Telian 563 - 6815 563 - 8020 michael.telian@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.06.2019
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0571/19</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>03.07.2019</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>08.07.2019</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Seilbahn-Projekt und Entwicklung des Historischen Empfangsgebäudes des Hauptbahnhofs</b>		

### Beschlussvorschlag

1. Alle weiteren Planungen zur Fortführung des Seilbahn-Projektes werden eingestellt. Der diesbezügliche Grundsatzbeschluss vom 10. Juli 2017 wird zurückgenommen.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Verhandlungen der Deutschen Bahn zur Suche nach einer attraktiven Nachfolgenutzung für das Historische Empfangsgebäude sowie von Konzepten für die Nebengebäude zu unterstützen und eng zu begleiten.

### Unterschrift

Mucke

### Begründung

#### Zu 1) Seilbahn-Projekt:

- Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 10. Juli 2017 einen Grundsatzbeschluss zum Seilbahn-Projekt gefasst (VO/2025/17 in Verbindung mit VO/0550/17).

Wesentliche Beschlussinhalte waren:

- Die Stadt Wuppertal steht dem Projekt zum Bau einer Seilbahn grundsätzlich positiv gegenüber.
- Zur Vermeidung unnötiger Planungskosten ist vor Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens die Verfügbarkeit des zurzeit im Eigentum der

Deutschen Bahn befindlichen Grundstücks für die Talstation von der Stadt Wuppertal gemeinsam mit den Stadtwerken zu klären.

- Das Planfeststellungsverfahren kann nur eingeleitet werden, wenn die Investitions- und Folgekosten für die Talstation im Rahmen des festgelegten Kostenrahmens finanziert werden können.
- Erst nachdem diese Bedingungen erfüllt sind, ist die Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens durch Ratsbeschluss herbeizuführen.
- In Umsetzung dieses Beschlusses und der darin enthaltenen Aufträge haben Stadtverwaltung und Wuppertaler Stadtwerke die notwendigen Maßnahmen eingeleitet. Dem Rat der Stadt ist zu seiner Sitzung am 25. Februar 2019 ein Sachstandsbericht vorgelegt worden, der darstellt, dass die Prüfaufträge positiv abgearbeitet worden sind (siehe VO/0078/19).
- Der Rat der Stadt hat in der Sitzung am 25. Februar 2019 ebenfalls beschlossen, die Bürgerinnen und Bürger zum Bau einer Seilbahn schriftlich zu befragen. Dabei ist festgelegt worden, dass die Abstimmung positiv entschieden ist, wenn sie von der Mehrheit der gültigen Stimmen mit „ja“ beantwortet wurde und diese Mehrheit mindestens 10 v.H. der Abstimmungsberechtigten beträgt. Die abschließende Entscheidung obliege dem Rat.
- In Umsetzung dieses Beschlusses ist die Bürgerbefragung durchgeführt worden und das Ergebnis dazu am 26. Mai 2019 wie folgt festgestellt worden:

Abstimmungsberechtigte	268.469	
Erforderliches Quorum	26.846	10 % der Abstimmungsberechtigten
Abgegebene Stimmen	135.553	50,49 % Abstimmungsbeteiligung
Ungültige Stimmen	851	
Gültige Stimmen	134.702	
„Ja“- Stimmen	51.733	38,41 % der Abstimmungsberechtigten
„Nein“- Stimmen	82.969	61,59 % der Abstimmungsberechtigten

Demnach wurde die Fragestellung von der Mehrheit der Abstimmenden mit „Nein“ beantwortet.

Am Abend des Abstimmungstages wurde das Ergebnis der Abstimmung auf Grundlage der Schnellmeldungen ermittelt. Besonderheiten, die auf das Ergebnis in den einzelnen Abstimmungsbezirken bzw. auf das Gesamtergebnis Einfluss haben, lagen nicht vor.

- Die Verwaltung wird in Abstimmung mit den Wuppertaler Stadtwerken und der Universität prüfen, welche Maßnahmen zur Verbesserung der Anbindung vom Hauptbahnhof zum Campus Griffenberg vorgenommen werden können. Sobald entsprechende Ergebnisse vorliegen, werden die Gremien darüber informiert.

## Zu 2) Entwicklung des Historischen Empfangsgebäudes:

- Die Sanierung und Nutzung des Historischen Empfangsgebäudes ist in dem zwischen Stadt Wuppertal, WSW mobil GmbH und DB Station & Service abgeschlossenen Letter of Intent am 06. Juli 2018 geregelt. Grundsätzliche Absicht ist es, durch Veräußerung des Historischen Empfangsgebäudes an einen Investor eine angemessene Nutzung mit sozialer Kontrolle und deutlicher

Aufwertung des Erscheinungsbildes zu erreichen.

Im Falle der Realisierung des Seilbahn-Projektes wäre die Verfügbarkeit des Nebengebäudes des Historischen Empfangsgebäudes notwendig geworden, da hier die Talstation (der Seilbahn) errichtet werden sollte. Dazu wäre dann ein Ankauf der Fläche durch die Wuppertaler Stadtwerke erforderlich gewesen.

- Mit der Entscheidung, die Planungen für die Realisierung des Seilbahn-Projektes nicht fortzusetzen, ist diese Variante entfallen.
- Gemäß Vereinbarung wird die Deutsche Bahn AG nunmehr ein Investorenauswahlverfahren für das Historische Empfangsgebäude inklusive der Nebengebäude durchführen.  
Ziel ist es, einen Investor zu finden, der ein Sanierungs- und Umbaukonzept umsetzt, das das Historische Empfangsgebäude belebt, soziale Kontrollen gewährleistet und der besonderen Lage und Denkmaleigenschaft des Gebäudes gerecht wird. Die Stadt Wuppertal wird in die Beurteilung des Sanierungs- und Umbaukonzeptes eingebunden sowie über die Auswahl des Investors informiert; etwaige Bedenken werden bei der Entscheidung berücksichtigt.
- Im Letter of Intent ist festgelegt, dass die Deutsche Bahn die Entwicklung des Historischen Empfangsgebäudes (in eigener Zuständigkeit) umsetzen wird, sofern kein Investor gefunden werden sollte.
- Die Stadtverwaltung wird das weitere Vorgehen jetzt kurzfristig mit der Deutschen Bahn abstimmen und die politischen Gremien selbstverständlich über die weiteren Entwicklungen zeitnah informieren.